

## Das "Denkmal der Grauen Busse" in Posen (2014) und die Begleitausstellung "Das Auge der Erinnerung/ The Ey of Memory"

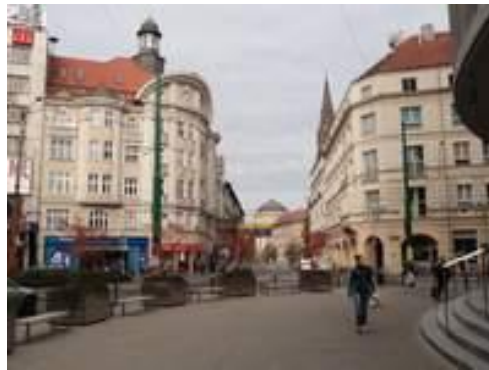
### Zunächst einige Infos zur Stadt:

Die Lage der Stadt zwischen Warschau und Berlin und die Zugehörigkeit zu verschiedenen Staaten führte dazu, dass sowohl polnische als auch deutsche Einflüsse die Stadt prägten.

Die Dominsel und der Alte Markt bilden den historischen Teil von Posen, im Westen davon liegt das deutsche Viertel mit dem ehemaligen Residenzschloss von Wilhelm II., das 1905 in der wilhelminischen Zeit neben anderen imposanten Gebäuden erbaut wurde.



Das Schloss Wilhelms II.



Einkaufsstraße



Das Theater



Der Löwenbrunnen im Innenhof



Gedenken an den Aufstand in Posen  
im Juni 1956



Museum des Posener Juni-Aufstandes  
1956 (der im Westen fast unbekannt ist)

*Das "Denkmal der Grauen Busse" vor dem Posener Schloss (Sept./ Okt. 2015)*



Der Graue Bus ...



mit Blick auf die Alte Universität



Vor dem Schloss...



mit einem Info-Schild

*Zwei Ausstellungen zur NS-"Euthanasie" der Künstler Horst Hoheisel und Andreas Knitz im Posener Schloss (Kulturzentrum Zamek)*  
*- Das Auge der Erinnerung/ The Ey of Memory*  
*- Das Denkmal der Grauen Busse*



Eingang zur Ausstellung



"The Ey of Memory"/ Oko Pamieci



Modell der Grauen Busse



Der Graue Bus vor der Heil- und Pflegeanstalt Weißenau (Ravensbrück)



"Arbeit macht frei" am Brandenburger Tor



Vogelfrei - ein Vogelkäfig als Ort politischer und sozialer Repression



Menschen steigen in einen grauen Bus ein



Teile aus einem Schwimmbad - die ehemalige Synagoge in Posen wurde zum Schwimmbad umgebaut



Die Tafeln zur Ausstellung "Das Denkmal der Grauen Busse"

*Innenansichten aus dem Schloss*



Moderne Innenarchitektur



Auf dem Weg zur Tagung



Eingang zum Tagungsraum